Capalac® BaseTop Venti

Seidenglänzendes, hochdeckendes 1-Topf-Lacksystem zum rationellen und vielseitigen Einsatz für außen und innen. Ventilierendes Fenster-Anstrichsystem.

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Der hochwertige, ventilierende Bautenlack für Grund-, Zwischen- und Schlussanstriche aus einem Topf ist für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile (außer Fachwerk und Fassadenverkleidung) und grundiertem Metall geeignet. Für den Außen- und Innenbereich. Ideal im Sanierungsbereich auf Altanstrichen ohne zusätzliche Grundierung einsetzbar. Nicht für Garten- und Sitzmöbel verwenden. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden, da Vergilbung möglich (Capalac Heizkörperlack verwenden).
Verwendungszweck / Eigenschaften	Aufgrund der materialtypischen Geruchsentwicklung von Alkydharzlacken empfehlen wir für großflächige Beschichtungen im Innenbereich Capacryl PU-Satin/Gloss.
Eigenschaften	■ Ventilierendes Fenste-Anstrichsystem ■ Strapazierfähige Oberfläche ■ Hervorragendes Deckvermögen ■ Hohe Füllkraft ■ Schnell trocknend ■ Sehr gute Wetterbeständigkeit durch silikonmodifizierte Alkydharze ■ Beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Silikon-Alkydharz mit aromatenfreien Lösemitteln
Farbtöne	Capalac BaseTop ist in weiß und in hochwertiger Lack-in-Lack Mischung mit Color Express universell tönbar.
Glanzgrad	Seidenglänzend
Technische Daten	**Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26** Bindemittel: Klasse B Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton
Lagerung	Kühl und gut verschlossen. Von Zündquellen fernhalten.
Dichte	Spezifisches Gewicht: Ca. 1,3 g/cm³
Verpackung / Gebindegrößen	0,75 l, 2,5 l, 10 l

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. Grundiertes und vorlackiertes Holz, Metall und Hart-PVC. Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13 % und bei begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen 15 % nicht überschreiten.

ColorExpress



Untergrundvorbereitung

Holzbauteile in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltsstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Eisen, Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.

Zink, Hart-PVC Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 5 u. 22.

Aluminium (kein Eloxal) Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6.

Altanstriche Nicht thermoplastische Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen.

Verarbeitung

Capalac BaseTop Venti kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren.

Hinweise für den Spritzauftrag:

	ø Düse	Druck	Verdünnung	Materialerwärmung
Aircoat - TempSpray	0,011 - 0,013 inch	180 - 200 bar	unverdünnt	35 °C

Beschichtungsaufbau

Tabelle siehe Folgeseite.

Untergrund	Einsatz	Untergrund-vorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischen-beschichtung	Schluss-beschichtung
Holz, Holzwerkstoff	innen	anschleifen	-	Capalac BaseTop	ggf. Capalac BaseTop	Capalac BaseTop ²)
Holz	außen	BFS Nr. 18	CapaWood® Protect Primer Iv	Capalac BaseTop	Capalac BaseTop	
Eisen, Stahl	innen	entrosten/ entfetten	-	Capalac Rostschutzgrund oder Capalac AllGrund	ggf. Capalac BaseTop	
	außen	entrosten/ entfetten	-	2x Capalac Rostschutzgrund oder 2x Capalac AllGrund	Capalac BaseTop	
Zink	innen	BFS Nr. 5	-	Disbon 2K-Uniprimer 481 oder 2x Agropox Phosphat oder 2x Capalac AllGrund	Capalac AllGrund	
	außen	BFS Nr. 5	-	Disbon 2K-Uniprimer 481 oder 2x Agropox Phosphat oder 2x Capalac Allgrund	ggf. Capalac BaseTop	
Aluminium, Kupfer	innen/außen	BFS Nr. 6	-	Disbon 2K-Uniprimer oder Capalac AllGrund	ggf. Capalac BaseTop	
Hart PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	-	Capalac AllGrund	ggf. Capalac BaseTop	
tragfähige Altanstriche 1)	innen/außen	anschleifen/ anlaugen	-	Capalac AllGrund	ggf. Capalac BaseTop	

¹) Schadstellen in Altanstrichen entsprechend des jeweiligen Untergrundes vorbehandel.
²) Bei intensiven Farbtönen kann es zu Pigmentabtrieb kommen. Eine transparente Versiegelung ist erforderlich.

Hinweis: Auf Pulverbeschichtungen, Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen, vorab unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Verbrauch

	Streichen	Rollen	Spritzen (Aircoat)
Verbrauchsmenge ml/m²/A	80 - 100	70 - 90	100 - 120

Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Mindestverarbeitungstemperatur

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C. Taupunkt beachten! (Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen!)

Trocknung / Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
nach 4 Stunden staubtrocken,
nach 6-7 Stunden griffest,
nach 7-8 Stunden überstreichbar,
nach 18 Stunden durchgetrocknet.
Kühle Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeiten deutlich verlängern.

Werkzeuge

Für ein optimales Ergebnis empfehlen wir den Mesko Flachpinsel Mulicolor, und den Roller Storch Soft Flockform für den Rollauftrag.

Werkzeugreinigung

Mit Caparol AF-Verdünner

Besondere Hinweise

Bei hellen Farbtönen und Weiß kann es durch mangelden Lichteinfluss (UV Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse, wie z. B. Ammoniakdämpfe aus Reinigungsmitteln, zu einer Vergilbung der Lackoberfläche kommen. Diese Vergilbung ist materialtypisch bei Alkydharzlacken und stellt keinen Produktmangel dar.

In unseren Farbrezepturen werden laut derzeitigem Stand der Farbtechnologie bestmögliche Farbkombinationen verwendet, welche aber leider auch nicht immer unverändert die zum Teil starken Umwelteinflüsse überstehen. Es kann daher besonders bei intensiven Farbtönen zu einer Kreidung der Oberfläche und somit zu einer Farbtonabweichung kommen, welche die Funktionalität der Beschichtung jedoch nicht beeinflusst.

Anwendungsbereich

Definition Einsatzbereich:

Einsatzbereich	innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
Beschreibung	Beheizte Innenräume mit vorwiegend konstanter Temperatur, wohnraumübliche klimatische Verhältnisse	Innenräumen mit gelegentlich erhöhter Luftfeuchtigkeit, keine regelmäßige Taubildung an der Oberfläche	Geschlossene unbeheizte, belüftete Innenräume, bzw. beheizte Innenräume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, Spritzwasser möglich	Außenfläche ohne direkter Bewitterung, gelegentliche Kondenswasserbildung, Frost-Tau Belastung möglich	Außenfläche mit direkter Bewitterung
Beispiele Gebäudeteile	Wohnungen, Schulen, Büros, ...	Tiefgaragen, Lagerräume, ...	Waschräume, Großküchen, ...	Balkonuntersichten, Loggien, ...	Gebäudefassaden, Mauern, Zäune, ...
Beispiele Objekte	Kommoden, Regale, Türblätter, Türzargen, Fensterbänke, Wandvertäfelungen, Lüftungsrohre, Heizkörper, Kabelschächte	Kommoden, Regale, Türblätter, Türzargen, Fensterbänke, Wandvertäfelungen, Lüftungsrohre, Heizkörper, Wintergärten, Kabelschächte	Kommoden, Regale, Türblätter, Türzargen, Fensterbänke, Wandvertäfelungen, Lüftungsrohre, Heizkörper, Kabelschächte	Untersichten, Gartenmöbel, Fensterbänke, Säulen, Träger, Stahlkonstruktionen	Geländer, Zäune, Regenrinnen, Tore, Fenster, Fensterläden, Fensterbänke, Säulen, Träger, Metallgaragen, Stahlkonstruktionen
Eignung	0	0	0	x	x
Einstufung	bedingt geeignet	bedingt geeignet	bedingt geeignet	geeignet	geeignet

Die Anwendung lösemittelhaltiger Farben und Lacke ist im Innenbereich grundsätzlich möglich, könnte jedoch zu einer als störend empfundenen Geruchsentwicklung führen. Daher werden diese Produkte für die Bereiche innen 1, innen 2, innen 3 nur als bedingt geeignet eingestuft (0).

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 **Perg,** Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at